



An den Grossen Rat

17.5197.02

ED/P175197

Basel, 16. August 2017

Regierungsratsbeschluss vom 15. August 2017

Schriftliche Anfrage Kaspar Sutter betreffend flächendeckendes Angebot von Tagesstrukturen in der Stadt Basel

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Kaspar Sutter dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„In den letzten Jahren wurde das Angebot an Tagesstruktur-Plätzen in der Stadt Basel mengenmässig sukzessive erhöht. Dies ist sehr begrüßenswert. Die geographische Abdeckung ist aber nach wie vor äusserst lückenhaft, gibt es doch sehr viele Kindergärten, welche über keine Tagesstruktur-Anbindung verfügen. Glück haben Eltern, die gleich neben einem Kindergarten mit Tagesstruktur-Angebot wohnen, Pech haben die anderen. So sind gewisse Eltern dazu gezwungen, die Transfers vom Kindergarten zur Tagesstruktur mitten im Arbeitstag selber zu organisieren. Wer das nicht organisieren kann, muss seine Kinder in einen entfernten Kindergarten mit Tagesstruktur-Anbindung schicken. Diese Ungleichbehandlung ist stossend. Grundsätzlich sollte jeder Kindergarten- und Primarschulstandort an eine Tagesstruktur angebunden sein. Aus diesem Grund stelle ich folgende Fragen:

- (1.) Wie viele Kindergarten-Standorte gibt es in der Stadt Basel?
- (2.) An welchen Kindergarten-Standorten gibt es kein und an welchen gibt es ein Tagesstruktur-Angebot?
- (3.) Wäre es möglich, diese Liste öffentlich auf dem Internet zu publizieren?
- (4.) Welche zusätzlichen Kindergarten-Standorte sollen bis zum Schuljahr 2019/20 über eine Anbindung an eine Tagesstruktur verfügen?
- (5.) Wieso wird nicht an allen Kindergarten-Standorten ein Transfer zu einem Tagesstruktur-Angebot angeboten?
- (6.) Wieso ist es nicht möglich, dass das Personal der Tagesstrukturen die Kinder von allen Kindergärten abholt, wie dies in anderen Gemeinden getan wird?
- (7.) Wie hoch wären die Kosten, wenn bei jedem Kindergarten-Standort eine Anbindung an die Tagesstruktur angeboten werden würde?
- (8.) Wie stellt sich der Regierungsrat dazu, dass mit dem heutigen lückenhaften Angebot eine Ungleichbehandlung der Familien einhergeht?
- (9.) Gemäss Webseite des Erziehungsdepartements gibt es bei allen Primarschulen eine Tagesstruktur mit Ausnahme des Standortes Sevogel. Ab wann wird es auch beim Schulhaus Sevogel eine Tagesstruktur geben?

Kaspar Sutter“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Beantwortung der Fragen

(1.) Wie viele Kindergarten-Standorte gibt es in der Stadt Basel?

In der Stadt Basel gibt es ab Schuljahr 2017/18 160 Kindergärten.

(2.) An welchen Kindergarten-Standorten gibt es kein und an welchen gibt es ein Tagesstruktur-Angebot?

Von den 160 Kindergärten der Stadt Basel haben 105 Anschluss an eine Tagesstruktur bzw. an ein Mittagstischangebot im Quartier. Mit einer Ausnahme (Primarstufe Sevogel) gibt es an allen Primarstufen der Stadt Basel Tagesstruktur-Angebote auch für Kindergartenkinder.

(3.) Wäre es möglich, diese Liste öffentlich auf dem Internet zu publizieren?

Die Einzugsgebiete der einzelnen Kindergärten in Basel variieren von Jahr zu Jahr stark, je nach Anzahl und Wohnort der Kinder. Die Einteilung der Kinder in die Kindergärten ist daher komplex. Verschiedene Faktoren sind massgebend – neben Faktoren wie etwa der Durchmischung der Geschlechter oder der Erstsprache auch die Frage, ob die Eltern eine Tagesstruktur benötigen. Eine öffentliche Liste würde die Flexibilität der Schulkreisleitungen im Einteilungsprozess einschränken und falsche Erwartungen wecken. Das Erziehungsdepartement ist zum Wohle aller Kinder um eine ausgewogene Durchmischung der Klassen bemüht. Gleichzeitig wird versucht, dem Wunsch der Eltern auf einen Tagesstrukturplatz wenn immer möglich zu entsprechen.

(4.) Welche zusätzlichen Kindergarten-Standorte sollen bis zum Schuljahr 2019/20 über eine Anbindung an eine Tagesstruktur verfügen?

Das Angebot an Tagesstrukturen soll auch in den nächsten Jahren sukzessive im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen und räumlichen Möglichkeiten ausgebaut werden. Welche zusätzlichen Kindergartenstandorte bis zum Schuljahr 2019/20 über eine Anbindung an eine Tagesstruktur verfügen werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verbindlich gesagt werden.

(5.) Wieso wird nicht an allen Kindergarten-Standorten ein Transfer zu einem Tagesstruktur-Angebot angeboten?

Die Kindergärten liegen in einem Quartier gut verteilt, damit die Kinder kurze Kindergartenwege haben und ihren Kindergarten in kurzer Gehdistanz und möglichst gefahrlos erreichen können. Würde jeder Kindergarten an die Tagesstrukturen angeschlossen, müssten weite Wege in die Tagesstruktur zurückgelegt, allenfalls ein Busdienst für z.T. einzelne Kinder eingerichtet werden. Dies würde höhere Kosten verursachen. Aktuell werden Kindergartenkinder, die eine Tagesstruktur benötigen, so den Kindergärten zugeteilt, dass der Transferaufwand leistbar ist. Die Anzahl der an Tagesstrukturen angebotenen Kindergärten soll erhöht werden. Alle Kindergärten anzubinden wäre mit einem markanten Mehraufwand bei den Personalkosten verbunden, da pro Kindergartenstandort eine Begleitperson eingesetzt werden müsste.

(6.) Wieso ist es nicht möglich, dass das Personal der Tagesstrukturen die Kinder von allen Kindergärten abholt, wie dies in anderen Gemeinden getan wird?

An vielen Kindergarten-Standorten werden die Kinder bereits heute vom Personal des Kindergartens in die Tagesstrukturen gebracht oder vom Personal der Tagesstrukturen im Kindergarten abgeholt. Diese Arbeitsteilung bewährt sich.

(7.) Wie hoch wären die Kosten, wenn bei jedem Kindergarten-Standort eine Anbindung an die Tagesstruktur angeboten werden würde?

Aktuell kann das Angebot an Tagesstrukturplätzen den Bedarf noch nicht abdecken. Die Anbindung jedes Kindergartens an eine Tagesstruktur setzt deshalb den vorgängigen Ausbau der Tagesstrukturplätze voraus. Die Berechnung der Kosten für die Anbindung weiterer Kindergärten wird im Rahmen des Ausbaus der Tagesstrukturen vorgenommen und kann nicht isoliert eruiert werden.

(8.) Wie stellt sich der Regierungsrat dazu, dass mit dem heutigen lückenhaften Angebot eine Ungleichbehandlung der Familien einhergeht?

Die Tagesstrukturen befinden sich nach wie vor im Aufbau. Der Bedarf der Familien nach einem Tagesbetreuungsangebot kann dennoch in den meisten Fällen gedeckt werden. Mit einer rollenden Planung wird das Angebot im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten schrittweise ausgebaut.

(9.) Gemäss Webseite des Erziehungsdepartements gibt es bei allen Primarschulen eine Tagesstruktur mit Ausnahme des Standortes Sevogel. Ab wann wird es auch beim Schulhaus Sevogel eine Tagesstruktur geben?

Aus Platzgründen können in der Primarstufe Sevogel keine Tagesstrukturen innerhalb des Schulhauses eingerichtet werden. Seit mehreren Jahren sucht das Erziehungsdepartement nach geeigneten Räumlichkeiten in der nahen Umgebung, bis anhin leider ohne Erfolg. Sobald diese gefunden sind, wird auch die Primarstufe Sevogel über eine Tagesstruktur verfügen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin